

## Mitteilungsvorlage

**Obdachlosigkeit in Remscheid - Antwort der Verwaltung auf die Anfrage von Frau Ratsmitglied Stamm vom 09.01.2024**

---

### Beratungsfolge

	Gremium	Sitzungstermin	Beratungsform
1	Rat	22.02.2024	Kenntnisnahme

### Öffentlichkeit

Die Beratung erfolgt in öffentlicher Sitzung.

---

### Federführung

2.50 Soziales und Wohnen

### Beteiligte Stellen

0.11 Personal und Organisation  
1.00 Fachdezernat Finanzen und Kultur

### Finanzielle Folgen und Auswirkungen

#### Voraussichtlicher Aufwand und voraussichtliche Auszahlungen im laufenden Jahr und in Folgejahren

keine

#### Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Ergebnis- und Finanzplan enthalten

entfällt

### Produkt(e)

05.06.01 Sonstige soziale Leistungen

**Klima-Check**

entfällt

**Zeit- und Personalkostenaufwand**

(Nur für die Beantwortung von Anfragen!)

1 Stunde x 90,00 € = 90 €

**Mitteilung der Verwaltung**

Die nachfolgende Information wird zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung nimmt zur Anfrage von Frau Ratsmitglied Stamm wie folgt Stellung:

Der Mietvertrag für das Objekt Grunerstraße (Schüttendelle 41a), den die Stadt Remscheid mit der Eigentümerin geschlossen hat, lief zum 31.12.2021 aus. Er wurde ab dem 01.01.2022 um 10 Jahre verlängert.

In dem Objekt sind aktuell 22 Plätze für die Unterbringung von Wohnungslosen in Appartements sowie 12 Plätze (4 für Frauen, 8 für Männer) für kurzfristige Notübernachtungen eingerichtet. Vor Ort existiert ein Hausmeisterdienst als Ansprechpartner für die Betroffenen.

Zugleich sind in dem Objekt die Beratungsstelle des Caritasverbands Remscheid für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten (§ 67 SGB XIII) sowie das zugehörige Tagescafé, das ebenfalls durch den Caritasverband Remscheid betrieben wird, untergebracht.

Damit existiert ein niederschwelliges Angebot für Menschen, die obdachlos bzw. von Obdachlosigkeit bedroht sind. Aktuell sind Umbauarbeiten in Vorbereitung, mit denen der Tagesaufenthalt verbessert wird.

Zur Bekämpfung von Obdachlosigkeit kommt das 2021 zuletzt aktualisierte sog. „GISS-Konzept“ zur Anwendung (vgl. Drs.-Nr. 16/4475 m.w.N.).

Neben der Unterkunft Schüttendelle 41a werden Obdachlose in derzeit 74 seitens der Stadtverwaltung angemieteten Wohnungen über das gesamte Stadtgebiet verteilt untergebracht. Zielsetzung ist es, dass die Betroffenen nach einer Übergangsphase für eben diese Wohnungen eigene Mietverträge erhalten, um dort dauerhaft ansässig zu werden.

In Vertretung

Neuhaus  
Beigeordneter

Mast-Weisz  
Oberbürgermeister